

Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 12. März 1910:
Ein Sommernachtstraum

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. Schlegel.

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav Lindemann

Dirigent: Walter La Porte

Personen:

Theseus, Herzog von Athen . . .	Franz Everth
Egeus, Vater der Hermia . . .	August Weber
Lysander Liebhaber der	Bernhard Goetzke
Demetrius Hermia	Richard Feist
Philostrat, Aufseher der Lustbar-	
keiten am Hofe des Theseus . . .	Walter Dworkowski
Squenz, der Zimmermann . . .	Emil Lind
Schnock, der Schreiner . . .	Alfred Breiderhoff
Zettel, der Weber . . .	Heinrich Matthaes
Flaut, der Bälgenflicker . . .	Herbert Hübner
Schnauz, der Kesselflicker . . .	Hermann Stolle
Schlucker, der Schneider . . .	Paul Henckels
Hippolyta, Königin der Amazo-	
nen, mit Theseus verlobt . . .	Elsa Dalands
Helena, in Demetrius verliebt . . .	Elsa Hermann
Hermia, Tochter des Egeus, in	
Lysander verliebt . . .	Emilia Unda
Oberon, König der Elfen . . .	Arthur Holz
Titania, Königin der Elfen . . .	Elsa Valery
Puck, eine Elfe . . .	Gertrud Seeliger
Erste Elfe . . .	Henny Herz
Bohnenblüte	Ella Gries
Spinnwebe	Luise Laquer
Motte	Grete Tittel
Serfsamen	Caroline Sauer
Pyramus	Heinrich Matthaes
Thisbe	Herbert Hübner
Wand	Hermann Stolle
Mondschein	Paul Henckels
Löwe	Alfred Breiderhoff

Andere Elfen, im Gefolge des Königs und der Königin.
 Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
 Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn d. Vorst. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffn. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende d. Vorst. 11 Uhr. Einlass 7 Uhr.

Sonntag, den 13. März 1910:

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter u. Tondichter-Matinee: Vortrag von Paul Hyacinthe Loyson.
 „Wissenschaft und Religion“.

Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen: Moral

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wenn der junge Wein blüht

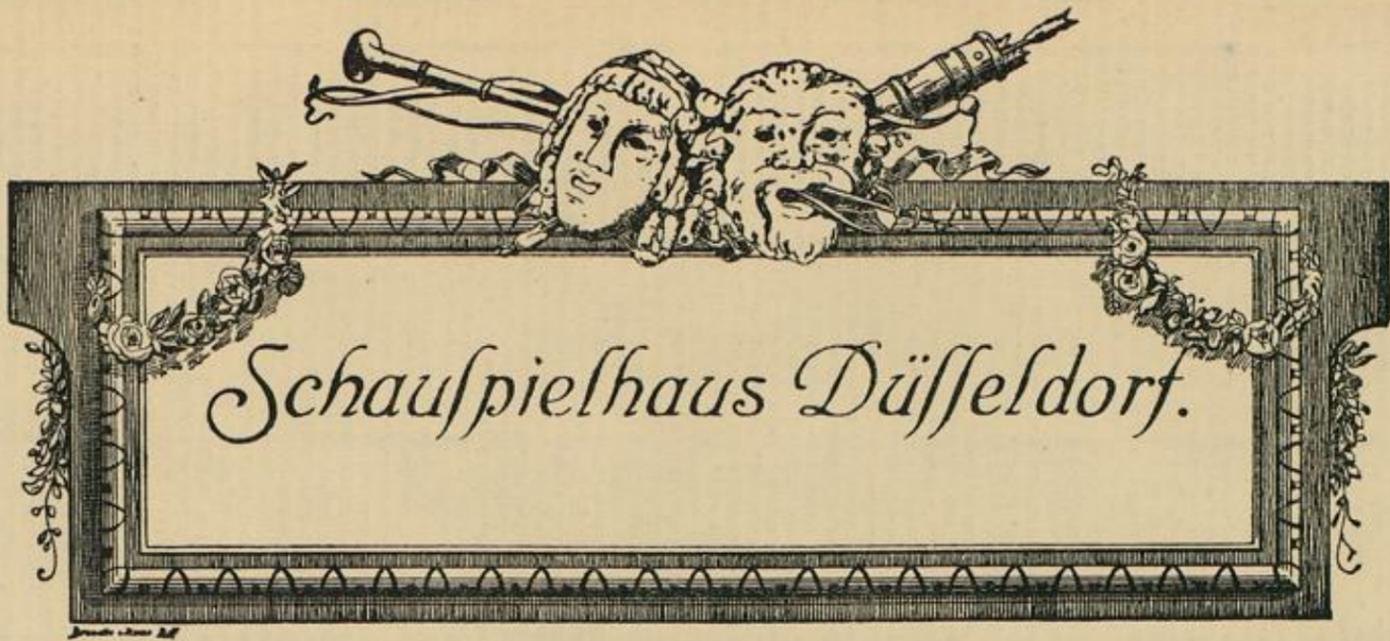
Lustspiel in 3 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Montag, den 14. März 1910 (Abonnement A.)

Uraufführung:

Feindliche Seelen

Schauspiel in 4 Akten von Paul Hyacinthe Loyson. Übersetzt von Dr. Karl Federn.



Samstag, den 12. März 1910:

Ein Sommernachtstraum

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. Schleiermacher

von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav

Dirigent: Walter La Porte

Thes
Egeu
Lysa
Dem
Phil
kei
Sque
Sch
Zette
Flau
Sch
Schl
Hipp
ne
Hele
Herr
Ly
Obe
Tita
Puch
Erst
Boh
Spin
Mot
Serf
Pyr
This
War
Mon
Löw
Ande

Everth
st Weber
ard Goetzke
rd Feist
er Dworkowski
Lind
Breiderhoff
ich Matthaes
ert Hübner
ann Stolle
Henckels
Dalands
Hermann
a Unda
ur Holz
Valery
rud Seeliger
y Herz
Gries
e Laquer
e Tittel
line Sauer
rich Matthaes
ert Hübner
ann Stolle
Henckels
d Breiderhoff
d der Königin.
polyta.
er Wald.



Nach dem 4. Aufzuge 20

Beginn d. Vorst. 7 1/2 Uhr.

Vormittags 11 1/2 Uhr: Dichte

Nachmittags 3 Uhr zu kleine

er der Pause fällt der Hauptvorhang.

e d. Vorst. 11 Uhr. Einlass 7 Uhr.

1910:

trag von Paul Hyacinthe Loyson.
ion“.

Wenn der Wein blüht

Lustspiel in 3 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Montag, den 14. März 1910 (Abonnement A.)

Uraufführung:

Feindliche Seelen

Schauspiel in 4 Akten von Paul Hyacinthe Loyson.

Übersetzt von Dr. Karl Federn.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.